



DONNERSTAG, 29. MÄRZ 2018, 10.00 UHR

Einladung zur ordentlichen General- versammlung der Aktionäre der ABB Ltd, Zürich



Einladung

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Generalversammlung der ABB Ltd am Donnerstag, 29. März 2018, um 10.00 Uhr in der Messe Zürich, Wallisellenstrasse 49, in Zürich Oerlikon, Schweiz, einzuladen (Türöffnung 8.30 Uhr).

Vor dem Beginn der Versammlung wird ein Frühstück angeboten.

Brief des Präsidenten

Liebe Aktionäre,

2017 war für die Welt ein Jahr des Übergangs, das von wachsendem Optimismus und zunehmendem Vertrauen in die Aussichten für die globale Wirtschaft geprägt war, selbst wenn in einigen Teilen noch immer Unsicherheiten bestehen. Zum ersten Mal seit der Finanzkrise 2008 hat das Wachstum die Erwartungen übertroffen, und in vielen wichtigen aufstrebenden Sektoren waren deutliche Fortschritte zu erkennen. Im Energiesektor erreichten die erneuerbaren Energien (Sonne, Wind etc.) erneut Rekordniveau, und die Elektromobilität rückte in den Mittelpunkt. So haben sich mehrere Regierungen verpflichtet, Autos mit Verbrennungsmotor in den nächsten Jahrzehnten von den Strassen zu verbannen. Der Ölpreis stabilisierte sich auf höherem Niveau, und die Prozessindustrie zeigte weitere Anzeichen der Erholung – hier scheint die Talsohle erreicht zu sein. Der Einfluss der Digitalisierung auf die Industrie machte sich deutlicher bemerkbar, und Unternehmen investieren verstärkt in digitale Lösungen. In mehreren Ländern, insbesondere in China, Frankreich und den USA, leiteten die Regierungen wichtige Änderungen und Reformen für die langfristige Zukunft ein.

Auch für ABB war 2017 ein Jahr des Übergangs. Im Geschäftsjahr 2017 haben wir das Unternehmen im Einklang mit unserer Next-Level-Strategie fokussiert und gestärkt und somit unseren 2014 gefassten Plan weiter konsequent umgesetzt. Das Unternehmen umfasst heute vier marktführende Divisionen. Dank der Bündelung unseres traditionellen Angebots mit unseren digitalen ABB Ability™-Lösungen halten wir für unsere Kunden in der Energieversorgung, Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor jetzt ein innovatives und wirklich digitales Portfolio bereit, das auf zwei klaren Leistungsversprechen beruht:

- (1) Strom von jedem Kraftwerk zu jedem Verbrauchspunkt zu bringen und
- (2) Industrien vom Rohstoff bis zum Endprodukt zu automatisieren.

Während wir den Übergang von ABB vorantreiben, wird das Energiesystem transformiert: auf der Angebotsseite des Elektrizitätssektors durch den massiven Ausbau von erneuerbaren Energien, während nachfrageseitig Elektromobilität und Rechenzentren die Muster des Energie- und Elektrizitätsverbrauchs verändern. Gleichzeitig nimmt die Automa-

tisierung der Industrie zu, was die Wettbewerbsfähigkeit rasant steigen lässt. Ermöglicht wird dies durch digitale Lösungen, Robotik und in wachsendem Mass auch durch künstliche Intelligenz. Diese Entwicklungen, die wir oft als Energie- wende und Vierte Industrielle Revolution bezeichnen, verheissen eine nachhaltige Energiezukunft und bedeutende Produktivitätssprünge in allen Sektoren.

ABB hat sich bewusst und strategisch selbst transformiert, um von diesen Revolutionen profitieren zu können. Unsere vier Divisionen sind heute auf ihren jeweiligen Märkten weltweit die Nummer 1 oder Nummer 2. Unsere Kunden wählen uns aus, um stärkere, intelligenter und grünere Stromnetze zu errichten, um alle Stromverbrauchspunkte zu elektrifizieren, um Perfektion in der Automation zu erreichen und um mit Robotik und intelligenten Antriebslösungen die Produktivität zu steigern.

Eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit liegt in der Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltauswirkungen. Wenn wir das im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarte Ziel, die Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, erreichen wollen, müssen wir den Umstieg auf erneuerbare Energien und Elektromobilität noch schneller vorantreiben und die Energieeffizienz dramatisch verbessern. Als globaler Technologieführer ist ABB einzigartig positioniert, um dabei tatkräftig Hilfe zu leisten. Wir unterstützen Länder in ihren Bemühungen um den Aufbau der notwendigen Infrastrukturen für den Übergang in eine nach-

haltige Energiezukunft. Und wir helfen Industrien und Städten, den Energieverbrauch zu reduzieren.

Elektromobilität

Während der Umstieg auf die Elektromobilität Fahrt aufnimmt, gehen aus aller Welt Aufträge für unsere Lösungen für eine nachhaltige Mobilität ein. ABB offeriert heute weltweit die gesamte Bandbreite von Technologien, die für den nachhaltigen Verkehr benötigt werden – von der Integration und Übertragung erneuerbarer Energien bis zur einzigartigen Schnellladung von Elektroautos. Seit ABB 2010 ins Segment der Aufladung von Elektrofahrzeugen eingetreten ist, haben wir in 57 Ländern mehr als 6'500 Schnellladestationen installiert und sind damit weltweit führender Anbieter in diesem Bereich. Mit ABB Ability werden unsere Schnelllader über eine Cloud-Computing-Plattform mit dem Internet verbunden, was unter anderem ein integriertes Fahrzeug- und Flottendatenmanagement und bargeldlose Zahlungen ermöglicht.

Im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs sind unsere Hochleistungs-Ladelösungen für Elektrobusse und Hybridbusse auf grosse Resonanz gestossen. So haben wir von Volvo Buses mehrere Aufträge für Europa und Nordamerika erhalten. 2017 wurde unsere innovative Flashladetechnologie in Genf in Betrieb genommen. Diese Busse können ihre Batterien in nur 20 Sekunden nachladen, während die Fahrgäste ein- und aussteigen. Auch die Stadt Nantes setzt auf diese Technologie und hat sie für eine neue Buslinie ausgewählt.

Die Vierte Industrielle Revolution

Nicht nur das Energiesystem, sondern auch die Industrie wird durch rasante technische Fortschritte transformiert. Zu nennen sind hier Sensoren und Technologien wie maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, die heute nicht mehr nur menschliche Muskelkraft ersetzen, sondern auch die «Brain Power» des Menschen ergänzen. Zur Unterstützung der Vierten Industriellen Revolution haben wir 2017 ABB Ability™ eingeführt, unser mehr als 210 Lösungen umfassendes innovatives Digitalangebot. ABB Ability basiert auf dem breiten Portfolio von ABB, unserer mehr als 40-jährigen Erfahrung im Bereich der Industriesoftware und auf unserer Branchenkenntnis. ABB Ability ist eine wichtige Säule unserer Strategie, das Wachstum durch den Ausbau von Lösungen und Services mit hohem Mehrwert voranzutreiben. Das neue Angebot wurde von unseren Kunden weltweit sehr gut aufgenommen. Zu den grossen Playern, die unsere ABB Ability-Lösungen nutzen, zählen Shell Oil, CenterPoint Energy, Con Edison, BASF, Royal Caribbean, Cargill, Volvo und BMW.

Die Vierte Industrielle Revolution bringt eine erhebliche Steigerung der industriellen Produktivität mit sich. In den letzten Jahrzehnten haben technische Entwicklungen Millionen von Menschen einen Aufstieg in die Mittelschicht ermöglicht. Seit 1990 ist der Anteil der Menschen, die in extremer Armut leben, von einem Drittel auf unter 10 Prozent der Weltbevölkerung zurückgegangen. Gleichzeitig wecken der rasante technische Wandel und die zunehmende Automatisierung jedoch auch

Ängste vor massiven Arbeitsplatzverlusten und Massenarbeitslosigkeit. Als innovativer Technologieführer, der in der Vierten Industriellen Revolution eine aktive Rolle spielt, nimmt ABB diese Sorgen ernst und hilft sowohl ihren Kunden als auch ihren eigenen Mitarbeitenden, sich auf neue Gegebenheiten einzustellen. Mit unserer Automationstechnik, Robotik und unseren digitalen ABB Ability-Lösungen fördern wir die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Ländern und schaffen Wohlstand und Beschäftigung. 2017 wurden wir erneut zum Markt- und Technologieführer für Prozessleitsysteme ernannt, die das Gehirn von Fabriken und industriellen Grossbetrieben bilden. Mit Blick auf die Zukunft haben wir allen Grund zu der Annahme, dass die Vierte Industrielle Revolution wie schon ihre Vorgänger neue Branchen entstehen lassen und im Laufe der Zeit viel mehr Arbeitsplätze schaffen als vernichten wird.

Umsetzung unserer Next-Level-Strategie

In unserem Übergangsjahr 2017 haben wir das Wachstum der Basisaufträge in allen vier Quartalen gesteigert. Wir haben ABB in Position gebracht, um in einem sich verbessernden globalen Marktumfeld profitabel zu wachsen. Heute sind wir mit unseren Divisionen Stromnetze und Elektrifizierungsprodukte die Nummer 1 «vom Kraftwerk bis zum Verbrauchspunkt». Im Verbund machen unsere Division Industrieautomation und die Division Robotik und Antriebe uns zur starken Nummer 2 für Automatisierung und zum einzigen globalen Industrieunternehmen, das Messtechnik und Analytik, Steuerungslösungen für die Prozess- und Fertigungsindustrie,

Antriebstechnik, Robotik, digitale Lösungen und Elektrifizierung unter einem Dach vereint.

2017 haben wir bei der Verlagerung des Schwerpunkts von ABB zu höherer Wettbewerbsfähigkeit, wachstumsstärkeren Segmenten und einem verbesserten geschäftlichen Risikoprofil bedeutende Fortschritte erzielt. Mit der Übernahme von B&R (Bernecker + Rainer Industrie-Elektrotechnik GmbH), dem grössten unabhängigen Anbieter von Lösungen für die Maschinen- und Fabrikautomation, haben wir eine historische Angebotslücke in unserem Automationsportfolio geschlossen. ABB bietet im Segment der Industrieautomation nun das umfassendste Portfolio der Branche. Das eröffnet uns beträchtliche Wachstumschancen im Markt für Maschinen- und Fabrikautomation, der ein Volumen von 20 Milliarden US-Dollar aufweist.

Im letzten Jahr haben wir in verschiedene innovative Unternehmen investiert, um unsere Kompetenzen im Bereich Automatisierung und Software zu erweitern. Wir haben das Geschäftsfeld Kommunikationsnetze von KEYMILE akquiriert, um unsere Kapazitäten in der Netzautomatisierung auszubauen, und wir haben das spanische Startup NUB3D übernommen. Mit diesem Innovationsführer für dreidimensionale Messung, Prüfung und Qualitätskontrolle stärken wir unser digitales Portfolio.

Im September kündigte ABB die Übernahme von GE Industrial Solutions an, dem globalen Geschäft für Elektrifizierungslösungen von General Electric (GE). Mit dieser Übernahme wird ABB ihre Position als weltweite Nummer 2 in der Elektrifizierung stärken und ihren Zugang zum nordamerikanischen Markt erheblich verbessern.

Wir adressieren attraktive, schnell wachsende Märkte wie die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie Microgrids strategisch und fokussieren uns zudem auf geografische Märkte wie Afrika. Auf diese Weise schaffen wir zusätzliches Wachstumsmomentum und erschliessen neue langfristige Chancen für die Zukunft.

Darüber hinaus bauen wir die Risiken im Portfolio weiter ab und haben unser Geschäftsmodell für EPC-Aktivitäten (Engineering, Procurement, Construction) neu ausgerichtet. Zu diesem Zweck haben wir Joint Ventures mit EPC-Partnern geschlossen und wickeln wir das Zug-Retrofitgeschäft in der Division Robotik und Antriebe ab. Im Rahmen unseres fortgesetzten aktiven Portfoliomanagements veräussern wir Geschäfte, die nicht länger zum Kernportfolio zählen – so wie das Hochspannungskabelgeschäft im Jahr 2017.

2017 haben wir unsere operativen Abläufe weiter fokussiert und gestärkt – ganz im Einklang mit unserem Anspruch, erstklassige Operational Excellence zu erreichen. Unser 1000-Tage-WCP-Programm (White

Collar Productivity) hat seine bereits angehobene Zielvorgabe, bis Ende 2017 jährliche Einsparungen von mehr als 1,3 Milliarden US-Dollar zu realisieren, noch übertroffen. Im gleichen Zeitraum haben wir das Umlaufvermögen beträchtlich reduziert und Barmittel im Umfang von 1,5 Milliarden US-Dollar freigesetzt.

Nach der Aufdeckung der bedauerlichen systematischen Veruntreuung in unserer südkoreanischen Niederlassung im Februar 2017 hat das Unternehmen unverzüglich entschlossene Massnahmen eingeleitet. Wir haben die betreffenden Kontrollprobleme ermittelt und die erhebliche Schwachstelle in unserem internen Kontrollsystem beseitigt. Zudem wurde das Managementteam in Südkorea ausgetauscht.

Um im Einklang mit unserer Next-Level-Strategie eine höhere Leistungsorientierung zu erreichen, haben wir unsere Modelle zur Leistungsbeurteilung und Vergütung transformiert. Der Fokus liegt nun auf der individuellen Rechenschaftspflicht und Verantwortung. Unser Vergütungssystem ist heute eng mit der Strategie und der individuellen Leistung verknüpft. Und die langfristige variable Vergütung (LTIP) für Führungskräfte ist nun in vollem Umfang an die Aktionärsrendite gekoppelt. Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie im Vergütungsbericht, der im Geschäftsbericht enthalten ist.

Wichtige finanzielle Entwicklungen 2017

Das Jahresergebnis 2017 beinhaltet den dämpfenden Effekt einiger noch verhaltener Marktsegmente und unserer weit

reichenden Transformation. Wir haben ABB erheblich fokussiert und gestärkt und in vier aufeinanderfolgenden Quartalen steigende Zuwächse bei den Basisaufträgen erzielt.

Wichtige Finanzkennzahlen

- Der Gesamtauftragseingang blieb stabil, wobei die Basisaufträge auf vergleichbarer Basis um 5 Prozent zulegten, in US-Dollar um 6 Prozent.
- Der Umsatz verbesserte sich um 1 Prozent auf 34,3 Milliarden US-Dollar.
- Die operative EBITA-Marge betrug 12,1 Prozent. Kosten aus den EPC-Geschäften belasteten die Marge um 30 Basispunkte. Diese EPC-Belastungen wurden im vierten Quartal 2017 erfasst.
- Der operative Gewinn je Aktie sank währungsbereinigt um 1 Prozent.
- Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich auf 3'799 Millionen US-Dollar und blieb damit gegenüber 2016 stabil.

Blick nach vorn

Wir haben ein solides Fundament für die Zukunft gelegt und sind mit unserem fokussierten und gestärkten Portfolio auf attraktiven Märkten gut aufgestellt. Der Vorschlag des Verwaltungsrats, die Dividende im neunten Jahr in Folge zu erhöhen, unterstreicht unsere Zuversicht.

Für unsere Erfolge in unserem Übergangsjahr 2017 möchten wir unseren Aktionären, Kunden, Partnern und unseren Mitarbeitenden rund um den Globus herzlich danken. Voraussetzung für den Erfolg von ABB ist das Vertrauen, das Sie, unsere Aktio-

näre und Kunden, uns und unseren Technologien entgegenbringen. Ebenso wichtig ist die fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Unser Markenversprechen «Let's write the future. Together.» verdeutlicht unsere Überzeugung, dass wir alle gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten.

Unser besonderer Dank gilt unseren loyalen und kompetenten Mitarbeitenden für ihr beeindruckendes Engagement. Sie haben 2017 immer wieder Aussergewöhnliches geleistet, um zur Erfüllung unserer Ziele beizutragen und unsere Kunden auch in einem Jahr beträchtlicher Veränderungen zufriedenzustellen.

2018 liegt der Fokus nun klar auf der konsequenten Umsetzung, die wir als neue, gestärkte ABB bewältigen wollen. Mit dem fokussiertesten und am klarsten artikulierten Portfolio unserer Branche sind wir heute sehr gut positioniert, um in lebhafteren globalen Märkten profitabel zu wachsen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Voser
Verwaltungsratspräsident

Tagesordnung und Anträge des Verwaltungsrates

1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2017

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Erläuterung

Der Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2017 liegen für die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Sie sind auch elektronisch verfügbar unter www.abb.com/agm.

2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2017

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dem Vergütungsbericht 2017, der im Geschäftsbericht enthalten ist, zuzustimmen (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Erläuterung

Der Vergütungsbericht enthält die Grundsätze der Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und die für das Jahr 2017 an die Mitglieder der beiden Gremien geleisteten Zahlungen. Der Vergütungsbericht 2017 liegt für die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Er ist auch elektronisch verfügbar unter www.abb.com/agm.

3. Entlastung des Verwaltungsrates und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den mit der Geschäftsführung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

4. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag

Reingewinn 2017	CHF 949'740'015
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF 7'964'924'704
Vernichtung zurückgekaufter Aktien	CHF (916'115'595)
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 7'998'549'124

Der Verwaltungsrat **beantragt**, aus dem der Generalversammlung zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn eine Dividende von CHF 0.78 brutto je Namenaktie auszusütten. Basierend auf der Gesamtzahl von 2'168'148'264 ausgegebenen Aktien entspricht dies einem maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'691'155'645.92.

Der erste Handelstag ex Dividende ist voraussichtlich der 4. April 2018. Der Auszahlungstermin in der Schweiz ist voraussichtlich der 6. April 2018. Von der Bruttodividende wird die schweizerische Verrechnungssteuer in Höhe von 35% abgezogen.

Der verbleibende Betrag des Bilanzgewinns wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Generalversammlung berücksichtigt bei ihrem Dividendenbeschluss, dass die ABB Ltd auf Aktien, die am speziellen Dividendenprogramm gemäss Artikel 8 der Statuten teilnehmen, und auf den durch die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften gehaltenen, eigenen Aktien keine Dividende bezahlt.

Aktionäre mit Wohnsitz in Schweden, die am speziellen Dividendenprogramm teilnehmen, werden von ABB Norden Holding AB einen Betrag in schwedischen Kronen erhalten, welcher der beschlossenen Dividende auf einer Namenaktie der ABB Ltd ohne Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer entspricht. Dieser Betrag unterliegt jedoch der Besteuerung gemäss der schwedischen Gesetzgebung.

5. Statutenänderungen

5.1. Ergänzung zu Artikel 2 – Zweck

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Ergänzung von Artikel 2 der Statuten um einen neuen Absatz 4 (unterstrichen):

Artikel 2 – Zweck

- 1 Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an Unternehmen, insbesondere mit Tätigkeitsbereichen auf dem Gebiet von Industrie, Handel und Dienstleistungen.
- 2 Die Gesellschaft kann Liegenschaften und Immaterialgüterrechte im In- und Ausland erwerben, belasten, verwerten und verkaufen sowie andere Gesellschaften finanzieren.
- 3 Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen und Massnahmen ergreifen, die geeignet erscheinen, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder mit diesem zusammenhängen.
- 4 Bei der Verfolgung ihres Zwecks strebt die Gesellschaft eine langfristige, nachhaltige Wertschöpfung an.

[Artikel 2 Abs. 1–3 bleiben unverändert.]

Erläuterung

ABB ist einer nachhaltigen Geschäftsführung verpflichtet und misst langfristiger Wertschöpfung grosse Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat beantragt, dieses Bekenntnis ausdrücklich in den Statuten der Gesellschaft festzuhalten.

5.2. Löschung Abschnitt 9: Übergangsbestimmungen/ Artikel 42

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Löschung von Abschnitt 9: Übergangsbestimmungen/ Artikel 42 der Statuten mit folgendem Wortlaut:

Abschnitt 9: Übergangsbestimmungen

Artikel 42

1 Art. 38 tritt nach der ordentlichen Generalversammlung 2015 in Kraft.

Erläuterung

Die in Artikel 42 definierte Übergangsfrist ist abgelaufen. Die Bestimmung ist damit obsolet geworden und kann gelöscht werden, ebenso wie Abschnitt 9, der keine weiteren Übergangsbestimmungen enthält.

6. Bindende Abstimmungen über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

6.1. Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die kommende Amtsdauer, d.h. von der Generalversammlung 2018 bis zur Generalversammlung 2019

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der Generalversammlung 2018 bis zur Generalversammlung 2019 im Betrag von CHF 4'700'000 genehmigen.

Erläuterung

Gemäss Artikel 34 der Statuten unterliegt der maximale Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die kommende Amtsdauer der Genehmigung durch die Generalversammlung. Weitere Informationen zur beantragten Vergütung sind im Anhang zu dieser Einladung enthalten.

6.2. Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr, d. h. 2019

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2019 im Betrag von CHF 52'000'000 genehmigen.

Erläuterung

Gemäss Artikel 34 der Statuten unterliegt der maximale Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr der Genehmigung durch die Generalversammlung. Weitere Informationen zur beantragten Vergütung sind im Anhang zu dieser Einladung enthalten.

7. Wahlen in den Verwaltungsrat und Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Mit Abschluss der Generalversammlung vom 29. März 2018 endet die Amtsdauer aller Verwaltungsräte.

Antrag

Mit Ausnahme von Ying Yeh und Louis R. Hughes stehen alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Zusätzlich schlägt der Verwaltungsrat Jennifer Xin-Zhe Li, Geraldine Matchett und Gunnar Brock als neue Mitglieder des Verwaltungsrates zur Wahl vor. Demgemäss **beantragt** der Verwaltungsrat die Wahl der nachstehenden Personen in den Verwaltungsrat für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2019. Die Wahl jeder vorgeschlagenen Person wird einzeln erfolgen.



Matti Alahuhta (als Mitglied)

Matti Alahuhta ist seit April 2014 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist Verwaltungsratspräsident von Outotec Corporation und DevCo Partners Oy (beide Finnland). Darüber hinaus ist er Mitglied des Verwaltungsrates von KONE Corporation (Finnland) und AB Volvo (Schweden). Er war Präsident und CEO von KONE Corporation und arbeitete in verschiedenen Führungspositionen bei Nokia Corporation (Finnland). Herr Alahuhta wurde 1952 geboren und ist finnischer Staatsbürger.



Gunnar Brock (als Mitglied)

Gunnar Brock ist zurzeit Verwaltungsratspräsident von Mölnlycke Health Care AB und Stena AB (beide Schweden). Er ist u. a. Verwaltungsratsmitglied bei Syngenta AG (Schweiz), Investor AB, Patricia Industries AB und bei der Stockholm School of Economics (alle Schweden). Er war Präsident und CEO von Atlas Copco AB und Thule Group AB (beide Schweden) sowie von Alfa Laval AG und Tetra Pak International AG (beide Schweiz). Herr Brock wurde 1950 geboren und ist schwedischer Staatsbürger.



David Constable (als Mitglied)

David Constable ist seit April 2015 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er war von 2011 bis Juni 2016 Vorsitzender der Geschäftsleitung von Sasol Limited (Südafrika) und von 2014 bis Juni 2016 auch Präsident des Unternehmens. Zuvor war er mehr als 29 Jahre lang bei Fluor Corporation (USA) tätig. Er ist Verwaltungsratsmitglied von Rio Tinto plc (Großbritannien), Rio Tinto Limited (Australien) und Anadarko Petroleum Corporation (USA). Herr Constable wurde 1961 geboren und ist kanadischer Staatsbürger.



Frederico Fleury Curado (als Mitglied)

Frederico Fleury Curado ist seit April 2016 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Im Oktober 2017 wurde er zum CEO von Ultrapar Participações S.A. (Brasilien) ernannt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von Transocean Ltd. (Schweiz). Von 2007 bis Juni 2016 war er Vorsitzender der Geschäftsleitung von Embraer S.A. (Brasilien). Herr Curado wurde 1961 geboren und ist brasilianischer Staatsbürger.



Lars Förberg (als Mitglied)

Lars Förberg ist seit April 2017 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist Mitgründer und Managing Partner von Cevian Capital. Herr Förberg wurde 1965 geboren und ist schwedischer Staatsbürger.



Jennifer Xin-Zhe Li (als Mitglied)

Jennifer Xin-Zhe Li ist Verwaltungsratsmitglied bei Philip Morris International Inc. (USA), HSBC Asia (Hong Kong) und Flex Ltd (Singapur/USA). Frau Li ist CEO (General Managing Partner) von Baidu Capital (China). Von 2008 bis 2017 war sie CFO von Baidu Inc. (China). Zuvor arbeitete sie in leitenden Positionen im Finanzbereich bei General Motors Company (USA). Frau Li wurde 1967 geboren und ist kanadische Staatsbürgerin. Sie arbeitet und lebt in China.



Geraldine Matchett (als Mitglied)

Geraldine Matchett ist seit 2014 CFO und Mitglied der Konzernleitung von Royal DSM N.V. (Niederlande). Zuvor war sie CFO bei SGS AG (Schweiz). Vor ihrer Tätigkeit bei SGS arbeitete sie als Wirtschaftsprüferin bei Deloitte AG (Schweiz) und KPMG LLP (Grossbritannien). Frau Matchett wurde 1972 geboren und ist schweizerische, britische und französische Staatsbürgerin.



David Meline (als Mitglied)

David Meline ist seit April 2016 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist CFO von Amgen Inc. (USA). Von 2008 bis 2014 hatte er das Amt des CFO bei 3M Company (USA) inne. Zuvor war Herr Meline mehr als 20 Jahre lang bei General Motors Company (USA) tätig. Herr Meline wurde 1957 geboren und ist Schweizer und US-amerikanischer Staatsbürger.



Satish Pai (als Mitglied)

Satish Pai ist seit April 2016 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist Geschäftsführer und Verwaltungsratsmitglied von Hindalco Industries Ltd. (Indien). Vor seinem Eintritt in das Unternehmen Hindalco im Jahr 2013 war er 28 Jahre lang bei Schlumberger Limited (USA) tätig. Herr Pai wurde 1961 geboren und ist indischer Staatsbürger.



Jacob Wallenberg (als Mitglied)

Jacob Wallenberg ist seit Juni 1999 ABB-Verwaltungsratsmitglied und seit April 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrates. Er ist Verwaltungsratspräsident von Investor AB (Schweden) und Vizepräsident des Verwaltungsrates von Telefonaktiebolaget LM Ericsson AB, SAS AB, FAM AB und Patricia Industries AB (alle Schweden). Ausserdem ist er Mitglied des Stiftungsrats der Knut and Alice Wallenberg Foundation (Schweden) und Vizepräsident der Swedish-American Chamber of Commerce (USA). Herr Wallenberg wurde 1956 geboren und ist schwedischer Staatsbürger.



Peter Voser (als Mitglied und Präsident)

Peter R. Voser ist seit April 2015 Mitglied und Präsident des ABB-Verwaltungsrates. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von Roche Holding AG (Schweiz), IBM Corporation (USA) und Temasek Holdings (Private) Limited (Singapur). Herr Voser ist auch Mitglied des Verwaltungsrates der Non-profit-Organisation Catalyst (USA). Ausserdem ist er Präsident des Stiftungsrates der St. Galler Stiftung für Internationale Studien. Er war von 2009 bis 2013 Vorsitzender der Geschäftsleitung von Royal Dutch Shell plc (Niederlande). Herr Voser wurde 1958 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Erläuterung

Nach Durchführung des ABB-Auswahlverfahrens schlägt der Verwaltungsrat Jennifer Xin-Zhe Li, Geraldine Matchett und Gunnar Brock als neue Mitglieder zur Wahl vor. Sie werden die Erfahrung der zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsräte mit ihrer breiten Erfahrung als CEO und CFO in Industrie und Technologie und ihrer geografischen/regionalen Erfahrung komplementieren. Gemäss Artikel 21 der Statuten wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrates und den Präsidenten des Verwaltungsrates.

8. Wahlen in den Vergütungsausschuss

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wahl von:

- David Constable
- Frederico Fleury Curado
- Jennifer Xin-Zhe Li

in den Vergütungsausschuss für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der Generalversammlung 2019. Die Wahlen in den Vergütungsausschuss werden einzeln erfolgen.

Erläuterung

Gemäss Artikel 29 der Statuten wählt die Generalversammlung jedes Mitglied des Vergütungsausschusses.

9. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wahl von

- Dr. Hans Zehnder, Rechtsanwalt und Notar, Bahnhofplatz 1, 5401 Baden, Schweiz

als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der Generalversammlung 2019.

Erläuterung

Gemäss Artikel 15 der Statuten wählt die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass der vorgeschlagene Kandidat unabhängig ist.

10. Wahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018.

Erläuterung

Seit 2001 amtierte Ernst & Young als Revisionsstelle von ABB. Nach einem einjährigen umfassenden Ausschreibungsverfahren, das 2016 initiiert wurde, und im Einklang mit den internationalen Standards einer guten Unternehmensführung beantragt der Verwaltungsrat einen Wechsel der Revisionsstelle und schlägt deshalb neu KPMG zur Wahl vor.

Zürich, 27. Februar 2018

ABB Ltd

Verwaltungsrat

Organisatorische Hinweise

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht liegt am Sitz der Gesellschaft, Affolternstrasse 44, Zürich Oerlikon, Schweiz, sowie in Schweden bei der ABB AB, Kopparbergsvägen 2, Västerås, zur Einsicht auf. Die Einladung mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates wird den mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragenen Aktionären per Post zugestellt. Die Zustellung des Geschäftsberichts erfolgt auf entsprechenden Wunsch. Der Geschäftsbericht ist auch elektronisch unter www.abb.com/agm abrufbar.

Registrierung und Zutrittskarten

An der Generalversammlung teilnahmeberechtigt sind die am 21. März 2018 im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragenen Aktionäre. Diese Aktionäre erhalten ihre Zutrittskarte (per A-Post) auf Anforderung entweder mittels beiliegendem Antwortschreiben oder elektronisch (E-Voting). Das Antwortschreiben oder eine entsprechende Benachrichtigung muss spätestens am 23. März 2018 (per Post) bzw. 27. März 2018 (E-Voting) bei der Gesellschaft eintreffen. Später ein-

treffende Antwortschreiben oder Benachrichtigungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Vertretung/Stimmabgabe

Falls Sie nicht persönlich an unserer Generalversammlung teilnehmen werden, können Sie:

- a) sich durch einen anderen stimmberechtigten ABB-Aktionär vertreten lassen; oder
- b) Dr. Hans Zehnder, Rechtsanwalt und Notar, Bahnhofplatz 1, 5401 Baden, Schweiz, als Ihren unabhängigen Stimmrechtsvertreter bevollmächtigen.

Elektronische Anmeldung/ Abstimmung mittels Voll- macht und Weisungen an den unabhängigen Stimm- rechtsvertreter (E-Voting)

Aktionäre können sich über die Aktionärsplattform unter www.abb.com/agm zur persönlichen Teilnahme an der Generalversammlung anmelden, sich durch einen anderen ABB-Aktionär mit Stimmrecht vertreten lassen oder sich mittels Vollmacht und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter beteiligen.

Die für die Erstregistrierung benötigten Zugangsdaten finden die Aktionäre auf dem beigefügten Antwortformular. Bestehende personalisierte Zugriffsdaten sind weiterhin gültig. Die elektronische Vollmachten- und Weisungserteilung bzw. allfällige Änderungen elektronisch abgegebener Weisungen sind bis spätestens am 27. März 2018 um 23:59 Uhr (MEZ) möglich.

Weitere Informationen sowie eine Anleitung zur Anmeldung und Bedienung der E-Voting-Plattform in Form eines Videos finden Sie im Internet unter www.abb.com/agm.

Keine Handelsbeschrän- kung für ABB-Aktien

Die Registrierung von Aktionären mit Stimmrecht im Aktienregister von ABB hat keinen Einfluss auf die Handelbarkeit der ABB-Aktien dieser Aktionäre vor, während oder nach der Generalversammlung.

Anzahl Aktien und Stimmen

Per 31. Dezember 2017 betrug die Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte der ABB Ltd 2'168'148'264. Zum selben Stichtag hielt die Gesellschaft 29'541'775 eigene Aktien, entsprechend 29'541'775 Stimmrechten. Die Stimmrechte an eigenen Aktien können an der Generalversammlung nicht ausgeübt werden.

Übersetzung

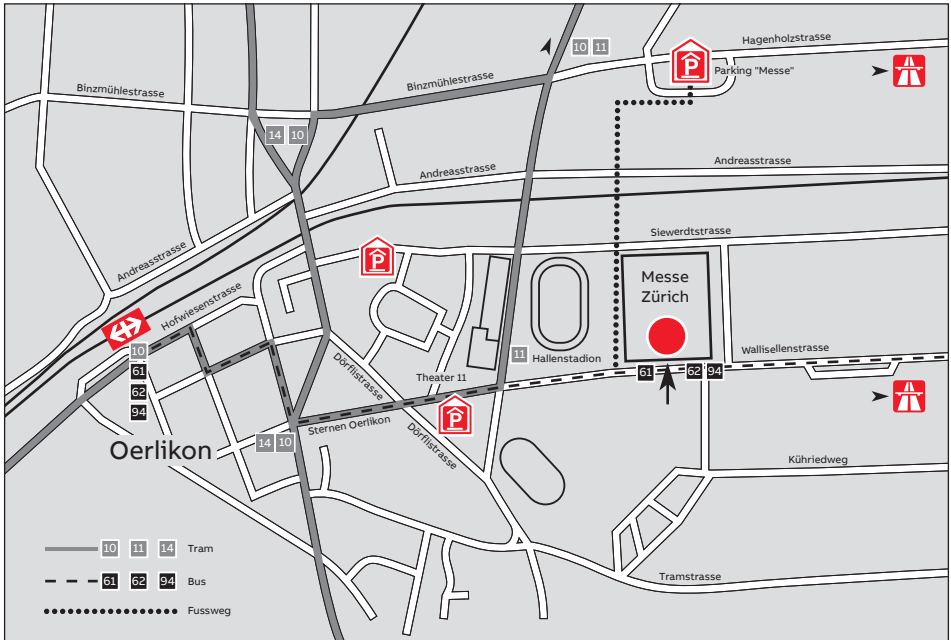
Die Generalversammlung wird überwiegend in deutscher Sprache abgehalten. Eine simultane Übersetzung in Englisch wird angeboten.

Übertragung

Die Generalversammlung wird im Internet unter www.abb.com/agm übertragen.

Beschlussprotokoll

Ein Protokoll über die von der Generalversammlung gefassten Beschlüsse wird kurz nach der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft in Zürich Oerlikon, Schweiz, zur Einsicht aufgelegt und ist im Internet unter www.abb.com/agm abrufbar.



Hinweise für die Teilnehmer

Benützen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel, da am Ort der Veranstaltung, der Messe Zürich, nur beschränkt Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Von Zürich Hauptbahnhof nach Zürich Oerlikon verkehren die Züge S2, S6, S7, S8, S9, S14, S15, S16, S19 und S24.

Vom Bahnhof Zürich Oerlikon fahren Sie weiter mit dem Tram Nr. 11, Bus Nr. 61, Bus Nr. 62 oder Bus Nr. 94 bis Haltestelle Messe/Hallenstadion.

Zu Fuss: vom Bahnhof Zürich Oerlikon zur Messe Zürich in ca. 10 Minuten.

Anhang zu Traktandum 6

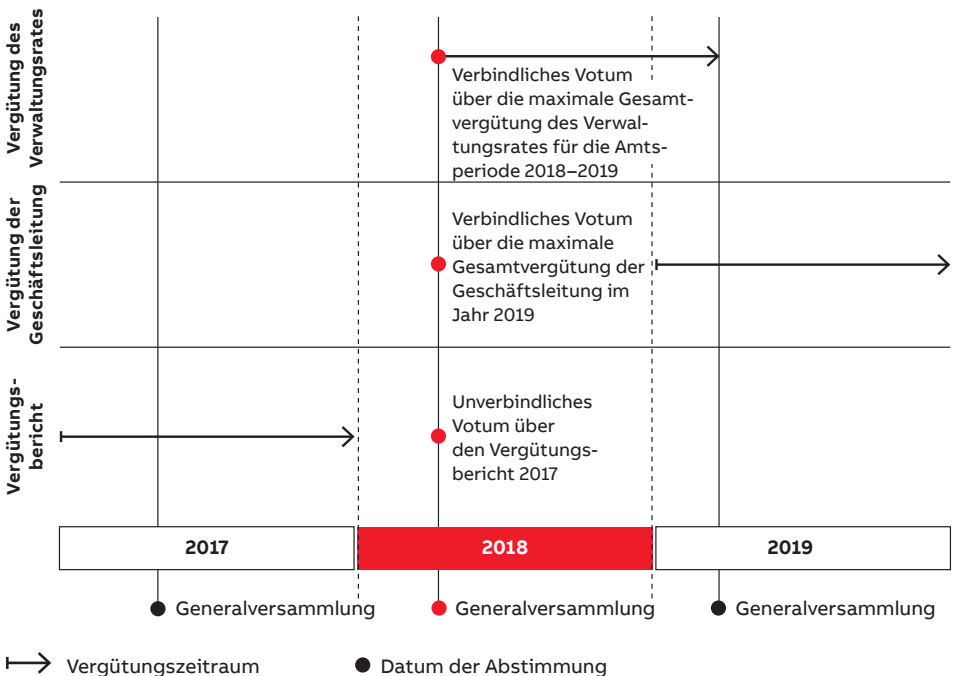
(Bindende Abstimmungen über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung)

Einleitung

An der Generalversammlung 2018 von ABB Ltd können die Aktionäre in separaten verbindlichen Abstimmungen ihr Votum zur maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für die Amtsperiode

2018–2019 und zur maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Jahr 2019 abgeben. Zudem wird es eine Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2017 geben.

Überblick über Abstimmungen zur Vergütung an der Generalversammlung 2018



6.1. Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die kommende Amtsdauer, d. h. von der Generalversammlung 2018 bis zur Generalversammlung 2019

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder von bisher 10 in der Amtsdauer 2017–2018 auf 11 Mitglieder für die Amtsdauer 2018–2019 zu erhöhen. Die individuelle Vergütung der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder soll im Vergleich zum Vorjahr unverändert bleiben.

Der Verwaltungsrat beantragt, eine maximale Gesamtvergütung im Betrag von CHF 4'700'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrates zu genehmigen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung und sind verpflichtet, mindestens die Hälfte ihrer Vergütung in Form von Aktien der ABB Ltd entgegenzunehmen.

Die für die Mitglieder des Verwaltungsrates geltenden Vergütungsgrundsätze werden in Artikel 33 der Statuten beschrieben. Der Verwaltungsrat legt die Vergütung seiner Mitglieder auf der Grundlage der Empfehlungen des Vergütungsausschusses fest und berücksichtigt dabei die Funktion und Verantwortungsstufe der einzelnen Mitglieder.

Weitere Informationen über die Vergütung des Verwaltungsrates finden Sie im Vergütungsbericht 2017, der im Geschäftsbericht der ABB Ltd enthalten ist.

6.2. Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr, d. h. 2019

ABB hat die leistungsorientierte Komponente ihres Vergütungssystems schrittweise erhöht. Gleichzeitig hat sie dieses stärker an der Next-Level-Strategie des Unternehmens ausgerichtet und das Feedback ihrer Aktionäre und anderer Stakeholder einfließen lassen. Weitere Informationen über die Vergütung der Konzernleitung, einschliesslich der für 2018 vorgeschlagenen Änderungen, finden Sie im Vergütungsbericht 2017, der im Geschäftsbericht enthalten ist.

Die Änderungen, die von Jahr zu Jahr an der Gesamtvergütung vorgenommen werden, unterliegen den folgenden Hauptfaktoren: Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung, Zielvergütung der einzelnen Mitglieder und Leistung des Unternehmens und individuelle Leistung im jeweiligen Leistungszyklus.

Die Zielvergütung wird erreicht, wenn die Mitglieder der Geschäftsleitung die Leistungskriterien für eine 100-prozentige Auszahlung der kurzfristigen, variablen Vergütungskomponente und für die Zuteilung von 100 Prozent der Referenzgrösse des «Long-Term Incentive Plan» (LTIP) erfüllt haben.

Die vorgeschlagene maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für 2019 in Höhe von CHF 52'000'000 wird nur dann gewährt, wenn die Mitglieder der

Geschäftsleitung die Leistungskriterien für eine 150-prozentige Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütungskomponente und für die Zuteilung von 112.5 Prozent der Referenzgrösse für den «Long-Term Incentive Plan» (LTIP) erfüllen. In den letzten drei Jahren wurde diese Höhe der Auszahlung und Zuteilung für alle Mitglieder der Geschäftsleitung insgesamt nicht erreicht.

Das nachfolgende Diagramm veranschaulicht die voraussichtliche Entwicklung der Gesamtvergütung der Geschäftsleitung zwischen 2017 und 2019.

Überlegungen, die bei der Berechnung der maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung zugrunde gelegt wurden¹

	2017		2018	2019
Gesamtvergütung der Geschäftsleitung in CHF (Mio.)				
Annahmen	Aktuell	Ziel	Maximum (Genehmigt an der Generalversammlung 2016)	Maximum (Genehmigt an der Generalversammlung 2017)
Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung in Prozent		100%	150%	150%
Angleichung der LTIP Referenzgrösse		0%	+12.5% ³	+12.5%
Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung		11	11	11

¹ Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Vergütungsbericht, der im Geschäftsbericht enthalten ist.

² Davon ausgenommen einmalige Aktienzuteilung für neuen CFO als Ersatz für verfallene Ansprüche beim vorherigen Arbeitgeber.

³ Diese auf das gesamte LTIP angewendeten 12.5% entsprechen den 25%, die im LTIP 2017 auf die P1-Komponente angewendet wurden.



Kontakt

ABB Ltd
Aktienregister
Postfach
8050 Zürich
Schweiz
Telefon: +41 43 317 57 00
Fax +41 43 317 39 39
share.register@ch.abb.com

www.abb.com